



# Rechenschaftsbericht 2018

## Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Wenn Sie diese Zeilen lesen, halten Sie den neuen Rechenschaftsbericht der Stiftung Sozialfonds in Ihren Händen. In den Rechenschaftsberichten der letzten Jahre präsentierten wir Ihnen einerseits verschiedene UNESCO-Weltkultur- und Naturerbe in unserer näheren und weiteren Region oder andererseits – wie letztes Jahr – Liechtensteiner Landschaften. Dieses Jahr verschönern wir unseren Rechenschaftsbericht mit Bildern von Liechtensteiner Gipfelkreuzen.

Damit bieten wir zusätzliche Informationen, welche zwar mit der Stiftung Sozialfonds im eigentlichen Sinne nichts zu tun haben, aber den Informationsgehalt des Rechenschaftsberichtes erhöhen. Wir möchten Ihnen mit dem diesjährigen Bericht vermitteln, welche Berge unseres Landes bestiegen werden können und welchen Hintergrund das einzelne Gipfelkreuz hat. Sechs verschiedene Aufnahmen von Gipfelkreuzen präsentieren wir Ihnen in Wort und Bild, um zum einen diesen Rechenschaftsbericht interessanter zu gestalten und zum anderen Ihnen die eine oder andere Idee für eine Wanderung mitzugeben.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre des neuen Rechenschaftsberichtes, der auch über unsere Webseite [www.sozialfonds.li](http://www.sozialfonds.li) als PDF bezogen werden kann. Sollten Sie Fragen zu unserem Geschäftsverlauf, zur Jahresrechnung oder zu unseren Kennzahlen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Die Geschäftsleitung des Sozialfonds

Augstenberg		Ochsenkopf	
Bericht des		Bilanz und Betriebsrechnung	22
Stiftungsratspräsidenten	4	Revisionsbericht	27
Drei Schwestern		Rappenstein	
Jahresbericht des Geschäftsführers	8	Anhang zur Jahresrechnung	30
Falknis-Langspitz		Naafkopf	
Kennzahlen	16	Personelles	44



A photograph of a wooden cross on a rocky mountain peak. The cross is made of dark wood and is supported by ropes. The background shows a sunset with a gradient of colors from blue to orange. The foreground is a rocky slope with some sparse vegetation.

# Augstenberg

Der Augstenberg ist 2359 m hoch und liegt südwestlich von Malbun. Er ist der höchste liechtensteinische Berg ohne Grenzbezug. Er ist zugleich der höchste Punkt des bekannten Fürstin-Gina-Wegs, der von Malbun über den Augstenberg zur Pfälzerhütte führt. Vom Augstenberg hat man einen herrlichen Rundblick zur Falkniskette, dem Schemplanastock sowie hinunter nach Malbun, Gamperdona und Valüna.

Für das Gipfelkreuz auf dem Augstenberg zeichnet sich der Verein der Krippenfreunde Liechtensteins verantwortlich. Nachdem er 1986 bereits das Kreuz aufstellte, erneuerte er im Jahr 2016 das Kreuz mit der Errichtung eines neuen Gipfelkreuzes.

# Bericht des Stiftungsrats- präsidenten





## Verantwortungsbewusst anlegen und sich in einem herausfordernden Marktumfeld bewähren

Die Weltwirtschaft erlebte 2018 eine spürbare Abkühlung! Die allgemeine geopolitische Instabilität, die Abschwächung des konjunkturellen Wachstums und die, von der Notenbank FED angeführte, geldpolitische Straffung, sorgten gegen Ende 2018 für aufkommende Rezessionsängste und Turbulenzen an den Finanzmärkten. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China hat das Investitionsklima eingetrübt. Was als verbaler Schlagabtausch begann, entwickelte sich zu einer konkreten Auseinandersetzung mit neuen Strafzöllen und Gegenmassnahmen. Handelsbarrieren destabilisierten auch die Konjunktur in der Eurozone. Ende 2018 schwächelte der Export in Deutschland besorgniserregend.

### Herkulesaufgabe für Institutionelle Anleger

Diese Entwicklung hat auch das Geschäftsergebnis 2018 des Sozialfonds geprägt. In beinahe allen Anlagekategorien erreichten wir eine negative Rendite. Stabilisierend wirkten sich dagegen unsere Direktanlagen in Immobilien aus. Im vierten Jahr mit Negativzinsen stand der Sozialfonds vor der Herkulesaufgabe, angemessene Renditen auf sicheren Anlagen zu erzielen, die auch unseren Ansprüchen an die Nachhaltigkeit gerecht werden. Die negative Performance unserer Vermögensanlagen per 31.12.2018 ist zwar nur eine Momentaufnahme, zeigt aber deutlich die Verflechtungen globaler Zusammenhänge, deren Auswirkungen alle Finanzmarktteilnehmer treffen können. Das negative Ergebnis bei den Anlagen führte dazu, dass Wertschwankungsreserven von rund CHF 52.6 Mio. aufgelöst werden mussten und der Deckungsgrad auf 103.38 Prozent (Vorjahr: 110.07 Prozent) sank.

### KMU, Rückgrat der Wirtschaft

Unklare politische Verhältnisse dämpfen die Konjunktur. Was die Wirtschaft ebenfalls beschäftigt, ist die Regulierungsfreude der EU. Die Flut von neuen Gesetzgebungen lässt den Verwaltungs- und Personal-

aufwand stetig steigen. Mit 1'636 angeschlossenen Betrieben und 8'971 aktiv versicherten Personen kennt der Sozialfonds die Bedürfnisse, aber auch die Sorgen von liechtensteinischen KMU. Mit einem umfassenden Spektrum an Leistungen ist der Sozialfonds bestrebt, Unternehmer zu entlasten, damit sie sich vermehrt auf ihre primären Aufgaben fokussieren können. Kürzlich durften wir einem liechtensteinischen Familienunternehmen zur Nachfolgeregelung gratulieren. Während nahezu 150 Jahren entwickelte es sich erfolgreich von Generation zu Generation weiter und trägt heute die soziale Verantwortung für 200 Mitarbeitende. Welch eine Leistung!

### Sozialfonds gut aufgestellt

Wie sieht die Entwicklung für 2019 aus? Bereits im ersten Quartal haben sich die Märkte soweit stabilisiert, dass wir die Buchverluste des vierten Quartals wieder wettmachen und die Verzinsung der Sparguthaben für das Jahr 2018 auf 2 Prozent festlegen konnten. Der Sozialfonds ist nach wie vor solide aufgestellt und wächst. Unser breit diversifiziertes Portfolio und unsere Anlagestrategie haben sich bewährt. So auch unser interdisziplinäres Kompetenzzentrum, bestehend aus starken Partnern für die aktive Anlagenbewirtschaftung, externen Spezialisten für das Investmentcontrolling und erprobten internen Fachleuten. Ich danke allen uns angeschlossenen Betrieben und Versicherten für ihr geschätztes Vertrauen. Walter Fehr und seinem Team und meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat und Anlageausschuss danke ich für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und ihr Engagement.



**Guido Wille-Minicus**  
Präsident des Stiftungsrates

# Drei Schwestern

Die Drei Schwestern bestehen aus drei Gipfeln. Der kleinste wird von Bergsteigern Jahnturm (früher auch Kleine Schwester), der mittlere Wolan oder Volland (früher auch mittlere Schwester) und der höchste Gipfel Drei Schwestern (früher auch Grosse Schwester) genannt. Die Grosse Schwester misst eine Höhe von 2053 m, der nordöstlich von ihr gelegene Wolan erreicht eine Höhe von 2048 m und der nordöstlichste Jahnturm ist 2034 m hoch.



# Jahresbericht des Geschäftsführers





Die Stiftung Sozialfonds blickt auf ein bewegtes und schwieriges Anlagejahr 2018 zurück. Die weltweite politische Instabilität, die Unsicherheiten bezüglich des Brexits, der Handelskrieg zwischen den USA und China sowie die anhaltend tiefen Zinsen führten dazu, dass auf den Vermögensanlagen ein Verlust von 4.26 Prozent hingenommen werden musste. Vor allem der Dezember 2018 war aufgrund der Unsicherheiten an den Börsen sehr enttäuschend und hat mit -2.48 Prozent zur deutlichen Unterperformance beigetragen. Auf die Übertreibungen an den Börsen am Jahresende erfolgte ab Januar 2019 eine massive Gegenbewegung. Ende März 2019 waren die Buchverluste bereits wieder mehr als nur kompensiert.

Die negative Performance 2018 bei den Vermögensanlagen, die Verzinsung der Altersvorsorgeguthaben und Deckungskapitalien der Rentenbezüger sowie weitere Rückstellungen führten dazu, dass die Wertschwankungsreserven von CHF 80.5 Mio. auf CHF 27.9 Mio. abgebaut wurden. Demzufolge sank auch der Deckungsgrad von 110.07 Prozent auf 103.38 Prozent.

Die Stiftung Sozialfonds legt grossen Wert auf eine nachhaltige Veranlagung der Vermögenswerte. Im Sinne einer Auslegeordnung wurden im Jahr 2018 die Finanzanlagen in Bezug auf die ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) sowie den «CO<sub>2</sub>-Fussabdruck» analysiert. Die Analyse der Finanzanlagen der Stiftung Sozialfonds kam zu folgendem Ergebnis:

- «High ESG quality – underlying holdings largely rank above average globally, based on their exposure to and management of key ESG risks and opportunities».
- Beim so genannten CO<sub>2</sub>-Fussabdruck liegt der Wert im Bereich des Benchmarkes bzw. der Strategievorgabe.

Der Sozialfonds ist weiterhin bemüht, die ESG-Faktoren und den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck vermehrt in den Anlageprozess zu integrieren.

Das Vorsorgereglement wurde aufgrund der Revision des Pensionskassengesetzes (BPVG) vollständig überarbeitet, von der Aufsichtsbehörde genehmigt

und im Dezember 2018 allen angeschlossenen Unternehmen in Papierform zugestellt.

Der Stiftungsrat befasste sich mit der vollständigen Überarbeitung des Reglements zur Wahl des Stiftungsrates. Es wurden verschiedene Wahlverfahren sowie mögliche Amtszeit- und Altersbeschränkungen diskutiert. Es wurde beschlossen, das bestehende «Verbandsmodell» beizubehalten und eine Amtszeit- und Altersbegrenzung einzuführen. Das Reglement soll im Jahr 2019 definitiv ausgearbeitet und der Aufsichtsbehörde zur Überprüfung vorgelegt werden. Die erstmalige Anwendung mit einer Neuwahl des gesamten Stiftungsrates ist im Frühjahr 2020 geplant.

Eine Herausforderung stellt nach wie vor der zu hohe Rentenumwandlungssatz dar. Der versicherungsmathematisch korrekte Rentenumwandlungssatz im Alter 64 liegt für Männer bei 5.02 Prozent und für Frauen bei 5.32 Prozent. Die beim Sozialfonds reglementarisch gewährten Umwandlungssätze lagen im Jahr 2018 für Männer und Frauen bei 6.4 Prozent und waren somit deutlich zu hoch. Aus der Differenz des gewährten sowie des versicherungsmathematisch korrekten Umwandlungssatzes entstehen auf Kosten der aktiven Versicherten bei jedem neuen Altersrentner Umwandlungsverluste. Im 2018 musste ein Rentenumwandlungsverlust von CHF 2.1 Mio. verzeichnet werden. Zudem musste die Rückstellung für die zukünftigen Umwandlungsverluste um CHF 1.3 Mio. auf CHF 14.1 Mio. erhöht werden. Die vom Stiftungsrat beschlossene Senkungsphase auf 6.05 Prozent bis ins Jahr 2023 bringt nur eine geringe Entlastung.

Im Stiftungsrat gaben im September und im November 2018 je ein Vertreter der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite vor dem Ablauf der ordentlichen Mandatsperiode aus gesundheitlichen bzw. persönlichen Gründen ihren Rücktritt bekannt. Der Stiftungsrat beschloss aufgrund der aktuellen Überarbeitung des Wahlreglements und der geplanten Neuwahlen des gesamten Stiftungsrates im Frühjahr 2020 die Anzahl der Stiftungsratsmitglieder temporär von acht auf die statutarische Mindestanzahl von sechs Mitgliedern (ohne Ersatzmitglieder) zu reduzieren.

Im Berichtsjahr 2018 ist der Stiftungsrat zu fünf ordentlichen Stiftungsratssitzungen zusammengekommen. Zudem wurden drei Beschlüsse auf dem Zirkularweg gefasst.

Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse im Geschäftsjahr 2018 in chronologischer Reihenfolge:

### 1. Quartal 2018

Im 1. Quartal 2018 befasste sich der Stiftungsrat entsprechend dem Führungskalender mit dem Reglementwesen. Sämtliche Reglemente wurden auf die Aktualität hin überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Das Vorsorgereglement wurde aufgrund der Gesetzesrevision im 2017 umfassend überarbeitet und der Aufsichtsbehörde zur Prüfung vorgelegt. Mit einem Zirkularbeschluss wurde eine nachträglich festgestellte Lücke geschlossen und die Anpassungen der Aufsichtsbehörde nachgereicht.

Da im Jahr 2019 eine Überarbeitung des Wahlreglements für den Stiftungsrat erfolgen soll, wurden mögliche Anpassungen diskutiert. Zum einen wurde die Aufnahme einer Amtszeit- und/oder Altersbeschränkung und zum anderen das Wahlmodell (Verbandslösung versus Vorsorgekommissionen) eingehend erörtert. Es wurde beschlossen am bestehenden Verbandsmodell festzuhalten und eine Amtszeit- und Altersbeschränkung einzuführen. Zudem wurde eine Überarbeitung des Wahlverfahrens festgelegt.

Eine Anpassung des Organisations- und Verwaltungsreglement wurde durch die Gesetzesrevision ebenfalls nötig. Der neue Artikel «Integrität und Loyalität» wurde vom Stiftungsrat beschlossen und aufgenommen.

Über jedes Mitglied des Stiftungsrates wird ein Ist-Profil verwaltet, welches die Ausbildung, die Kompetenzen sowie anderweitig ausgeübte Mandate festhält. Die Profile müssen jährlich auf Aktualität geprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Sämtliche Profile wurden aktualisiert.

Am Ende des Jahres 2017 fand ein Workshop mit dem Stiftungsrat zur Selbstevaluation statt. Ziel dieses alle zwei Jahre durchgeführten Verfahrens ist, durch eine Eigen- und Fremdbeurteilung ein Gesamtkompetenzprofil über den Stiftungsrat zu erhalten, welches eventuelle Kompetenzlücken aufzeigen soll. Zudem können aufgrund dieser Auswertung bei Bedarf gezielt Personen für den Stiftungsrat gesucht werden. Die Auswertung des Workshops wurde eingehend diskutiert und eruierte Massnahmen eingeleitet.

Auf zwei der drei Gipfel der Drei Schwestern steht ein Gipfelkreuz. Jenes auf dem Jahnturm wurde 1986 von Hanno Batliner aufgestellt, das Kreuz des Wolans stammt vom österreichischen Alpenverein und ist auf das Jahr 1962 datiert.

## 2. Quartal 2018

Auf Antrag des Anlageausschusses befasste sich der Stiftungsrat mit einer Anpassung der Anlagestrategie. Die Anlagekategorie «Rohstoffe» sollte aufgrund der ungenügenden Performance der Vorjahre sowie der hohen Volatilität ersetzt werden. Der Anlageausschuss stellte den Antrag, die Anlageklasse «Rohstoffe» durch die Anlageklasse «Private Equity» zu ersetzen. Diese Alternative wurde eingehend diskutiert und der Antrag des Anlageausschusses bewilligt.

Die Vorjahresrechnung wurde vom Stiftungsrat einstimmig genehmigt und die verantwortlichen Organe entlastet. Die bestehende Revisionsstelle wurde für eine weitere Rechnungsperiode bestätigt.

Mit der definitiven Jahresrechnung 2017 stand fest, dass der Deckungsgrad gegenüber dem Vorjahr um 3.8 Prozentpunkte auf 110.07 Prozent angestiegen war. Die Wertschwankungsreserve erhöhte sich somit per 31. Dezember 2017 auf CHF 80.5 Mio..

Am 25. Mai 2018 trat die neue EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft, welche in Liechtenstein unmittelbar anzuwenden war. Von der Geschäftsstelle wurde mit Hochdruck ein Datenschutzkonzept ausgearbeitet und dem Stiftungsrat präsentiert. Im Juli 2018 wurde das neue Datenschutzkonzept vom Stiftungsrat genehmigt.

## 3. Quartal 2018

Im 3. Quartal wurden neben kleineren Geschäften auch die im Führungskalender festgeschriebenen periodischen Traktanden behandelt.

Turnusgemäss wurden im Stiftungsrat das Risikomanagement sowie das interne Kontrollsystem behandelt. Dem Stiftungsrat wurde von der Geschäftsleitung eine aktuelle Beurteilung sowie die getroffenen Massnahmen zur Verminderung bzw. Vermeidung von potenziellen Risiken präsentiert.

Jährlich wiederkehrend wird im Stiftungsrat anhand der Balanced Scorecard (BSC) überprüft, ob die Zielvorgaben an die Geschäftsleitung erreicht wurden. Die Zielvorgaben an die Geschäftsstelle sowie der Stand deren Umsetzung werden übersichtlich anhand eines Ampelsystems dargestellt, was die Wahrnehmung der Führungsverantwortung durch den Stiftungsrat erheblich unterstützt. Mehrheitlich konnten die Zielvorgaben erreicht werden.

Das Strategiepapier wird jährlich rollend durch die Geschäftsleitung und den Stiftungsrat überarbeitet und aktualisiert. In diesem Papier wird die mittelfristige strategische Ausrichtung des Sozialfonds beschrieben. Der Stiftungsrat genehmigte einstimmig das überarbeitete Strategiepapier 2018 – 2020.

Bei vier Stiftungsräten ist die Mandatsdauer von vier Jahren im Jahr 2018 abgelaufen. Drei Stiftungsräte – zwei Arbeitnehmervertreter (Langenbahn Sigurt u. Oehry Benno) und ein Arbeitgebervertreter

(Tschüscher Hans-Peter) – stellen sich einer Wiederwahl. Christine Schädler (Arbeitnehmervertreterin) stand aus beruflichen Gründen für eine weitere Amtsdauer nicht mehr zur Verfügung. Sie schied per 30. April 2018 aus dem Stiftungsrat aus. Die drei Stiftungsräte, welche sich der Wiederwahl stellten, wurden für eine weitere Mandatsperiode gewählt. Für die Ersatzwahl von Christine Schädler standen zwei Personen zur Verfügung. Martina Haas wurde in der Folge einstimmig als neues Ersatzmitglied für die Arbeitnehmerseite in den Stiftungsrat gewählt.

Der Stiftungsrat behandelte auch mehrere Liegenschaftsangebote, welche alle abgelehnt wurden.

#### 4. Quartal 2018

Im Oktober 2018 wurde von externen Fachexperten ein Aufrechterhaltungs-Assessment des Best Board Practice-Labels LQS/SQS durchgeführt. Prüfungsschwerpunkte bildeten die strategischen, finanzwirtschaftlichen und personellen Funktionen des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung. Die Experten attestierten, dass die Organisation und die Tätigkeit des Stiftungsrates ein gutes und Best Board Practice-konformes Niveau haben und dass die SR-Organisation sehr gut aufgestellt ist.

Nachdem Benno Oehry (Arbeitnehmervertreter) im September 2018 aus gesundheitlichen Gründen und Bruno Foser (Arbeitgebervertreter) im Oktober 2018 aus persönlichen Gründen aus dem Stiftungsrat

zurücktraten, beschloss der Stiftungsrat, die Anzahl der Stiftungsratsmitglieder temporär auf die gemäss Statuten vorgeschriebene Mindestanzahl von sechs Mitgliedern zu reduzieren. Dies vor allem in Hinblick auf die vorgesehene Neuwahl sämtlicher Stiftungsratsmitglieder gemäss dem neuen Wahlreglement im Frühjahr 2020.

In November legte der Stiftungsrat rückwirkend die Verzinsung der Sparkapitalen für das Jahr 2018 aufgrund des Anlageergebnisses fest. Die vorliegenden Ergebnisse aus den Vermögensanlagen im Zeitpunkt der Entscheidung wiesen eine Performance von rund -2.0 Prozent (CHF -18 Mio.) aus. Aufgrund des negativen Ergebnisses sowie des absehbaren Abschreibungs- bzw. Rückstellungsbedarfs wurde die Verzinsung auf 2.0 Prozent (Vorjahr 2.5 Prozent) gesenkt.

Die Annahme, dass mit dieser Entscheidung der Deckungsgrad auf rund 106 Prozent reduziert würde, hat sich rückblickend nicht erfüllt. Im Dezember hat sich das Ergebnis nochmals deutlich verschlechtert, was einen Deckungsgrad von 103.38 Prozent zur Folge hatte. Die Wertschwankungsreserven reduzierten sich per Bilanzstichtag auf CHF 27.9 Mio..

### Abschliessende Erklärung

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2018 kommen wir der Informationspflicht nach, welche uns vom Gesetz über die betriebliche Personalvorsorge vorgegeben wird. Dieses Gesetz regelt die Mindestanforderungen der Informations- und Auskunftspflicht an die Versicherten. Die Versicherten müssen jährlich in geeigneter Form über die Leistungsansprüche, den versicherten Lohn, die Beiträge, die Organisation und Finanzierung sowie die Mitglieder des paritätischen Organs (Stiftungsrat) informiert werden.

Zu dieser Informationspflicht zählt auch der persönliche Vorsorgeausweis, den jede versicherte Person am Jahresanfang bzw. bei Arbeitsantritt erhält. Mit diesem geben wir allen Versicherten Auskunft über die Entwicklung des Altersvorsorgeguthabens des abgelaufenen Jahres, die Verzinsung sowie über die versicherten Leistungen.

Pro versicherte Person und Jahr wird ein Verwaltungskostenanteil von CHF 180.– verrechnet. Dieser Betrag ist unabhängig vom AHV-Lohn und vom Beschäftigungsgrad und wird zu mindestens 50 Prozent vom Arbeitgeber getragen.

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Eschen, im April 2019



**Walter Fehr**  
Geschäftsführer



## Falknis-Langspitz

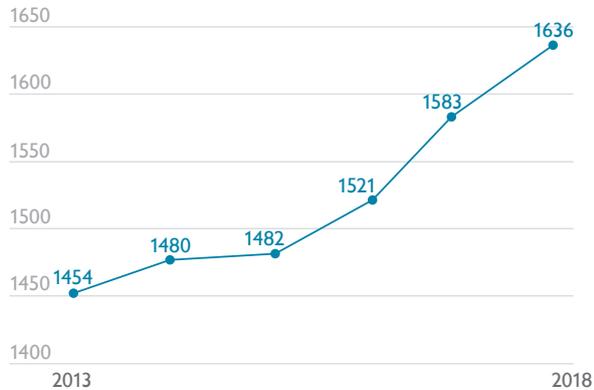
Der Falknis ist der westlichste Gipfel der Rätikonkette. Der Gipfel liegt auf der Grenze zwischen Liechtenstein und der Schweiz. Er liegt auf 2560 Meter über Meer. Der Blick vom Falknis reicht nach Norden bis über den Bodensee hinaus. Der Name Falknis soll von lateinisch *falcula* «kleine Sichel» bzw. entsprechend alträtoromanisch *falclas* «kleine Sichel» stammen.

1973 errichteten Triesner Bergfreunde auf dem Falknis ein metallenes Gipfelkreuz. Ein Blitzschlag zerstörte dieses Kreuz, so dass 1999 Michael Konzett aus Triesen ein aus vielen Metall- und Holzteilen bestehendes neues Gipfelkreuz anfertigte.

# Kennzahlen



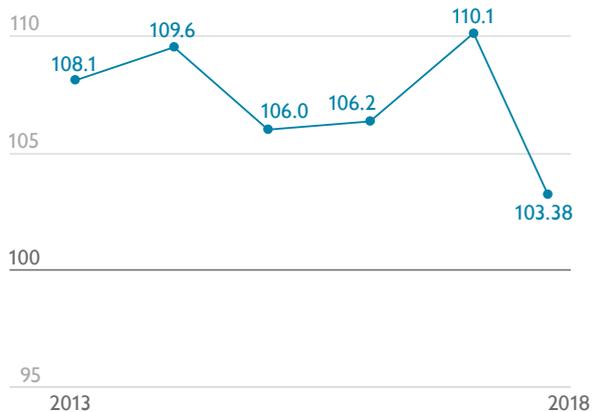
## Entwicklung Anzahl angeschlossene Unternehmen 2013 – 2018



### Angeschlossene Arbeitgeber

Am 31. Dezember 2018 waren 1'636 Unternehmen (Vorjahr 1'583) bei der Stiftung Sozialfonds angeschlossen. Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden 124 Anschlussverträge aufgelöst sowie 177 Anschlussverträge neu abgeschlossen.

## Deckungsgrad

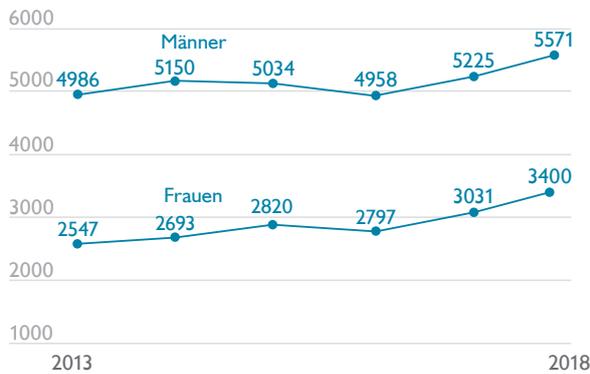
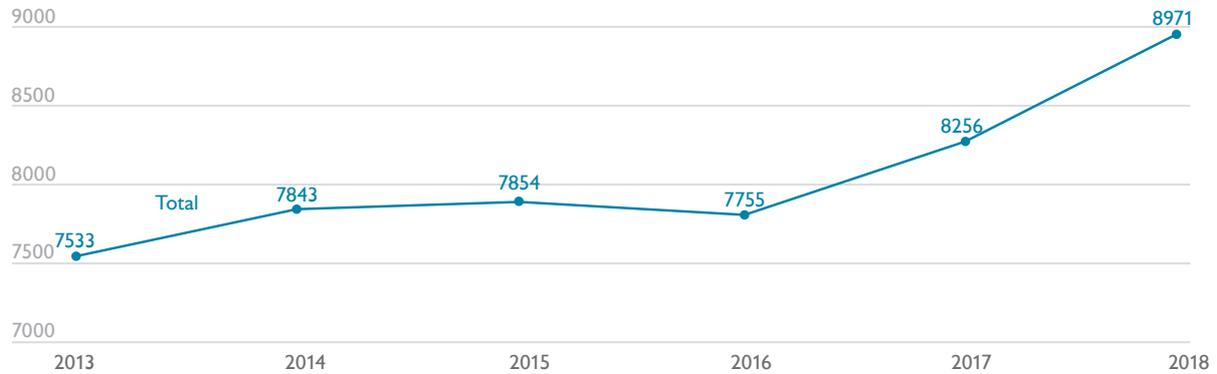


### Deckungsgrad der Stiftung

Der Deckungsgrad der Stiftung betrug am 31. Dezember 2018 103.38 Prozent (Vorjahr 110.07 Prozent). Vor allem die negative Performance bei den Vermögensanlagen führte dazu, dass Wertschwankungsreserven im Umfang von rund 52.6 Mio. aufgelöst werden mussten und der Deckungsgrad dementsprechend sank.

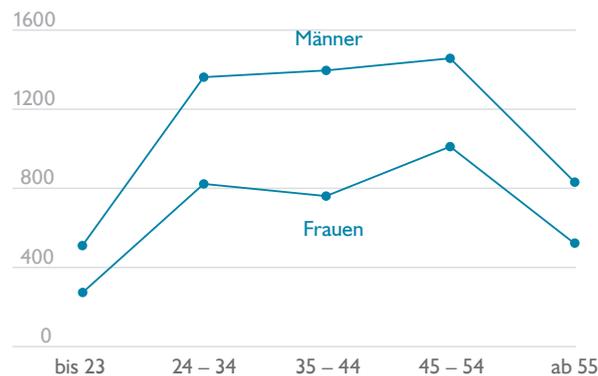
Der Deckungsgrad gibt an, zu wie viel Prozent die Verpflichtungen einer Pensionskasse mit Vermögenswerten gedeckt sind. Sinkt der Deckungsgrad unter 100 Prozent, bedeutet dies, dass das Vermögen der Pensionskasse nicht ausreicht, um am Stichtag sämtlichen Renten- und Kapitalverpflichtungen sofort nachkommen zu können.

## Anzahl versicherte Personen 2013 – 2018



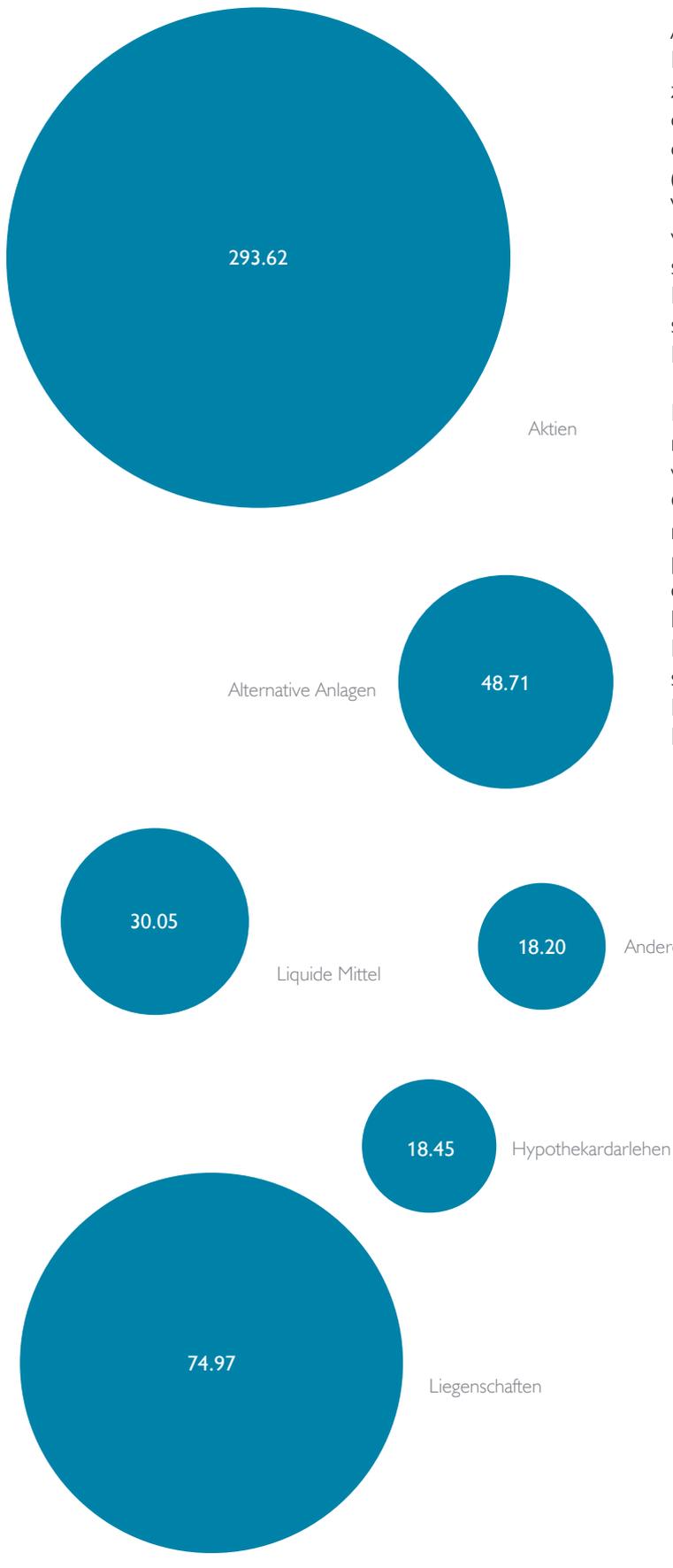
### Anzahl Versicherte/ Altersstruktur

Am 31. Dezember 2018 waren bei der Stiftung Sozialfonds insgesamt 8'971 Personen (3'400 Frauen und 5'571 Männer) aktiv versichert. Davon waren 4'486 Personen in Liechtenstein, 2'521 Personen in der Schweiz sowie 1'964 Personen im europäischen Raum wohnhaft.



Die Altersgruppe zwischen 24 und 44 Jahren ist mit 4'372 Versicherten (48.7 Prozent) am stärksten vertreten. In der Altersgruppe zwischen 45 und 54 Jahren waren 2'473 Personen (27.6 Prozent) und ab dem 55. Altersjahr noch 1'349 Personen (15.0 Prozent) im Versichertenbestand. Bei den ganz jungen Versicherten bis 23 Jahre betrug die Versichertenanzahl 777 Personen (8.7 Prozent).

## Vermögensanlagen (in Mio. CHF)

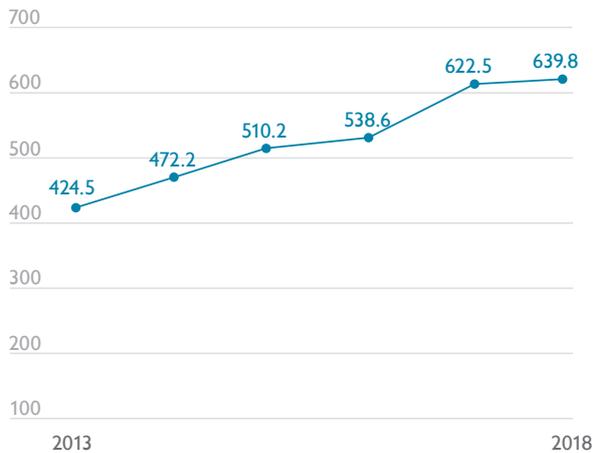


### Vermögensanlagen/Schwankungsreserven

Auf dem Gesamtvermögen wurde im Jahr 2018 eine Performance von -4.26 Prozent (Vorjahr +6.29 Prozent) erzielt. Angesichts des negativen Ergebnisses aus den Finanzanlagen hat der Stiftungsrat beschlossen, die Verzinsung der Alterskapitalen auf 2.0 Prozent (Vorjahr 2.5 Prozent) zu senken. Mit der gewährten Verzinsung, Abschreibungen sowie der Erhöhung von technischen Rückstellungen sank die Wertschwankungsreserve im Berichtsjahr um CHF 52.61 Mio. Am 31. Dezember 2018 waren noch Wertschwankungsreserven in der Höhe von CHF 27.9 Mio. vorhanden.

Im Jahr 2018 war die Performance auf den Vermögensanlagen enttäuschend. Die Jahresperformance wurde stark von der Kursentwicklung im vierten Quartal beeinflusst. Vor allem der Dezember hat mit -2.48 Prozent massgeblich zur negativen Jahresperformance von -4.26 Prozent beigetragen. Ausser den Obligationen Ausland CHF lieferten alle Anlagekategorien einen negativen Performancebeitrag. Die Direktanlagen in Immobilien hingegen wirkten sich stabilisierend aus. Der Performancevergleich mit den Pensionskassen-Indizes zeigt, dass die Performance im Bereich vom BVG-Index bei 40 liegt.

## Verwaltete Sparguthaben 2013 – 2018 (in Mio. CHF)



### Verzinsung und Entwicklung der Sparguthaben

Die Verzinsung der Sparguthaben wird jährlich anhand der finanziellen Möglichkeiten der Stiftung vom Stiftungsrat im Nachhinein festgelegt. Die Verzinsung für das Jahr 2018 wurde im November 2018 aufgrund der negativen Erträge aus den Finanzanlagen vom Stiftungsrat von 2.5 Prozent auf 2.0 Prozent gesenkt.

Die Summe der verwalteten Sparguthaben belief sich am Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 auf CHF 639.8 Mio. (Vorjahr CHF 622.5 Mio.), was einer Zunahme von rund CHF 17.3 Mio. entspricht. In 2018 hat sich das erste Mal die gesetzliche Abschaffung des Freibetrages mit rund CHF 5.5 Mio. höheren Sparbeiträgen ausgewirkt.

## Anzahl Rentenbezüger

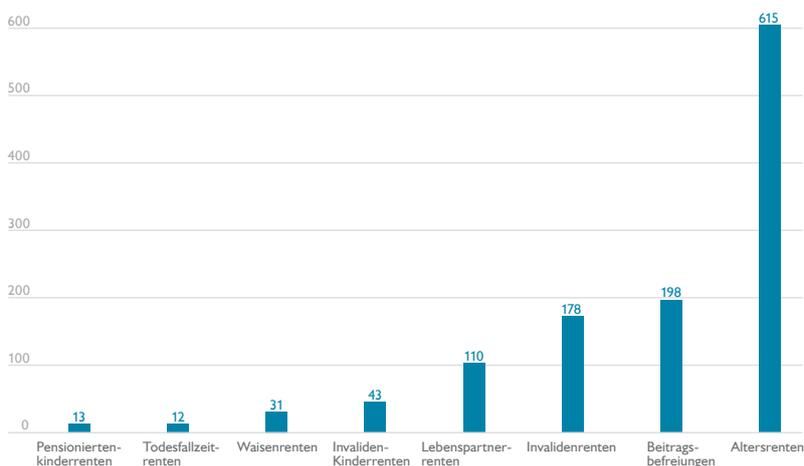
### Rentnerbestand

Die Zahl der Bezüger von Altersrenten ist auf 615 Personen angewachsen. 36 Personen haben sich im Berichtsjahr bei der Pensionierung für eine lebenslange Altersrente entschieden und 91 Personen bevorzugten den einmaligen Kapitalbezug anstelle der Altersrente.

Die Anzahl Personen, welche eine Invalidenrente bezogen, ist gegenüber dem Vorjahr um vierzehn auf

178 Personen gesunken. Zusätzlich zu den Invalidenrenten wurden 43 Invalidenkinderrenten ausgerichtet.

12 Witwen bzw. Witwer beziehen eine Todesfallzeitrente mit gleichzeitiger Weiterführung des Alterskapitals bis zum 64. Altersjahr der verstorbenen versicherten Person. Zusätzlich wurden 110 lebenslängliche Lebenspartnerrenten sowie 31 Waisenrenten ausgerichtet.





# Ochsenkopf

Der Ochsenkopf ist Teil des nahezu genau von Norden nach Süden verlaufenden Ochsengrates. Der ganze Kamm bildet die Wasserscheide zwischen dem Gamperdonatal im Osten und dem Saminatal bzw. Valorsch und Malbuntal im Westen. Der Ochsenkopf hat seinen Namen von der Ochsenalpe auf der Gamperdonaseite.

# Bilanz und Betriebsrechnung



# Bilanz

per 31. Dezember (in Schweizer Franken)

Aktiven	Anhang Ziffer	2018	2017
<b>Vermögensanlagen</b>			
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	10	30'047'252	32'853'013
Sonstige Forderungen	10	18'200'849	14'479'724
Obligationen	10	392'251'941	373'856'318
Aktien kotiert	10	293'615'184	320'657'832
Aktien nicht kotiert (indirekte Immobilienanlagen)	6.3.3	1'000'000	1'000'000
Insurance Linked Securities	10	22'065'498	22'723'614
Private Equity	10	26'645'198	0
Rohstoffanlagen	10	0	17'019'780
Hypothekendarlehen	6.3.3	18'450'000	26'450'000
Mobilien	10	52'596	75'248
Immobilien	10	74'920'314	73'203'257
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>6.3.2</b>	<b>877'248'832</b>	<b>882'318'786</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>10</b>	<b>237'820</b>	<b>206'621</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>877'486'652</b>	<b>882'525'407</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		370'937	19'576
Andere Verbindlichkeiten	4.2	20'842'595	395'396
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>21'213'532</b>	<b>414'972</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>176'930</b>	<b>149'485</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>			
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	7.1	802	786
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	7.1	666'890	808'375
<b>Total Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>		<b>667'692</b>	<b>809'161</b>
<b>Nicht technische Rückstellungen</b>	<b>7.2</b>	<b>500'000</b>	<b>500'000</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>			
Vorsorgekapital aktive Versicherte	4.2/5.2	639'804'550	622'504'257
Vorsorgekapital Rentner	5.6	163'785'963	157'466'868
Technische Rückstellungen	5.5	23'408'521	20'135'634
<b>Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>826'999'034</b>	<b>800'106'759</b>
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>6.2</b>	<b>27'899'464</b>	<b>80'515'030</b>
<b>Freie Mittel (inklusive Stiftungskapital)</b>			
Stiftungskapital		30'000	30'000
Freie Mittel: Stand zu Beginn der Periode		0	0
Ertrag- /Aufwandüberschuss		0	0
<b>Total Freie Mittel (inklusive Stiftungskapital)</b>		<b>30'000</b>	<b>30'000</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>877'486'652</b>	<b>882'525'407</b>

# Betriebsrechnung

per 31. Dezember (in Schweizer Franken)

Versicherungsteil	Anhang Ziffer	2018	2017
Beiträge Arbeitnehmer	3.2	31'924'517	26'393'038
Beiträge Arbeitgeber	3.2	34'394'929	28'766'305
Entnahmen aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	7.1	-154'486	-166'007
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	7.1	0	180'227
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	2'945'423	1'987'844
Zuschüsse Sicherheitsfonds		0	0
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>69'110'383</b>	<b>57'161'407</b>
Freizügigkeitseinlagen	5.2	52'614'068	87'546'355
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in Technische Rückstellungen		0	21'574'933
Einzahlung Scheidungen	5.2	357'745	283'816
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>52'971'813</b>	<b>109'405'104</b>
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>122'082'196</b>	<b>166'566'511</b>
Altersrenten		-7'459'617	-6'929'955
Hinterlassenenrenten		-1'300'880	-1'197'340
Invalidenrenten		-2'049'189	-2'251'343
Kinderrenten		-194'345	-194'021
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-11'368'071	-9'460'157
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.2	-1'035'605	-1'369'141
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-23'407'707</b>	<b>-21'401'957</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-52'536'133	-41'334'295
Vorbezüge Scheidungen		-703'506	-114'847
<b>Total Austrittsleistungen</b>		<b>-53'239'639</b>	<b>-41'449'142</b>
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-76'647'346</b>	<b>-62'851'099</b>
Auflösung(+)/Bildung(-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-31'066'381	-70'144'155
Auflösung(+)/Bildung(-) Vorsorgekapital Rentner		-6'319'095	-26'624'764
Auflösung(+)/Bildung(-) technische Rückstellungen		-3'272'887	-2'449'293
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-11'845'327	-13'743'266
Auflösung(+)/Bildung(-) von Beitragsreserven		154'486	-14'220
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>-52'349'204</b>	<b>-112'975'698</b>
Versicherungsprämien		-83'457	-69'009
Beiträge an Sicherheitsfonds		-38'372	-35'470
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-121'829</b>	<b>-104'479</b>
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)</b>		<b>-7'036'183</b>	<b>-9'364'765</b>

# Betriebsrechnung

per 31. Dezember (in Schweizer Franken)

	Anhang Ziffer	2018	2017
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)</b>		<b>-7'036'183</b>	<b>-9'364'765</b>
Zinserträge aus liquiden Mitteln und Geldmarktanlagen		10'272	37'569
Ertrag aus aktiven Hypothekendarlehen		226'497	176'340
Erträge Obligationen		3'581'126	3'684'468
Erträge Aktien und ähnliche Wertschriften		3'219'656	3'334'318
Erträge Rohstoffanlagen/Insurance Linked Securities		1'332'923	274'682
Realisierter Kurserfolg auf Aktien und Obligationen		18'546'895	7'851'804
Nicht realisierter Kurserfolg auf Obligationen, Aktien		-57'616'121	41'569'927
Realisierter Währungserfolg auf Obligationen und Aktien		-884'384	-7'800'253
Nicht realisierter Währungserfolg auf Obligationen, Aktien		-3'380'270	3'439'303
Ertrag aus Immobilien	6.3.1	2'090'401	1'972'926
Wertveränderung Immobilien und Darlehen	6.3.3	-5'000'000	-1'000'000
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen		-4'665'409	-3'720'920
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	7.1	-13'017	-16'770
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>6.3.2</b>	<b>-42'551'431</b>	<b>49'803'394</b>
Sonstiger Ertrag		311'702	225'338
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>311'702</b>	<b>225'338</b>
Verwaltungsaufwand		-2'732'888	-2'480'937
Marketing- und Werbeaufwand		-212'900	-142'612
Makler- und Brokertätigkeit		-221'114	-188'890
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-98'185	-101'241
Aufsichtsgebühren		-45'005	-39'357
<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>-3'310'092</b>	<b>-2'953'037</b>
Sonstiger Aufwand		-29'562	-34'297
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>-29'562</b>	<b>-34'297</b>
<b>Ertrags-(+)/Aufwandüberschuss(-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</b>		<b>-52'615'566</b>	<b>37'676'633</b>
<b>Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve</b>	<b>6.2</b>	<b>52'615'566</b>	<b>-37'676'633</b>
<b>Ertrag-/Aufwandüberschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

Das Gipfelkreuz auf dem Ochsenkopf wurde 1982 von den Bergfreunden aus Triesenberg aufgestellt.



# Bericht der Revisionsstelle gemäss BPVG an den Stiftungsrat der Stiftung Sozialfonds, 9492 Eschen

## Bericht zur Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Sozialfonds – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung gemäss Art. 38 Abs. 1 Bst. A BPVG entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz, der Verordnung, den Richtlinien der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code) und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Verantwortlichkeit des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen sowie für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Vorsorgeeinrichtung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeit des Pensionsversicherungsexperten

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Pensionsversicherungsexperten. Dieser prüft mindestens alle drei Jahre, ob die Vorsorgeeinrichtung jederzeit Gewähr dafür bietet, dass sie ihre

Verpflichtungen erfüllen kann und ob insbesondere die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung dem Gesetz und der Verordnung genügen. Ferner erstellt er einen jährlichen Zwischenbericht welcher Angaben über die aktuellen Vorsorgekapitalien und versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Angaben zur Situation im Vergleich zum Vorjahr zu enthalten hat. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist nach Art. 33 Abs. 2 BPVV der aktuelle Bericht des Pensionsversicherungsexperten massgebend.

### **Verantwortlichkeit der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher, beabsichtigter oder unbeabsichtigter, falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Stiftungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Vorsorgeeinrichtung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen von Art. 36 und Art. 37 BPVV hinsichtlich Bewilligung und Unabhängigkeit erfüllen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 19 Abs. 1a BPVG und Art. 38 BPVV vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

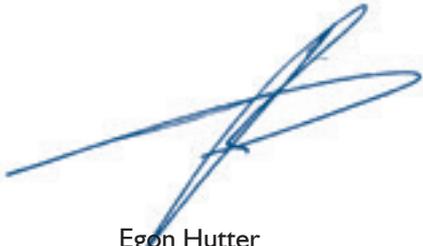
Wir haben geprüft, ob

- die Geschäftsführung, insbesondere die Beitragserhebung und die Ausrichtung der Leistungen, den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorschriften zur Vermögensverwaltung im Sinne von Art. 19 BPVV und Art. 20 Abs. 2 und 3 BPVV eingehalten wurden.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 26. April 2019  
ReviTrust Grant Thornton AG



**Egon Hutter**  
Zugelassener Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor



**ppa Roman Broder**  
dipl. Wirtschaftsprüfer

# Rappenstein

Vom Rappenstein hat man einen herrlichen Rundblick, jenseits des Rheintals sind die Gipfel der Glarner Alpen sowie die Churfirnen und der Säntis in den Appenzeller Alpen zu sehen. Auf seinem Gipfel, der 2222 Meter über Meer liegt, thront ein mächtiges Kreuz. Der Rappenstein liegt an der Grenze der Alpen Lawena (Triesen) und Gapfahl (Balzers).

A photograph of a wooden cross standing on a mountain peak. The foreground is a steep, grassy slope with some rocky outcrops. In the background, a valley with a river is visible under a clear blue sky. A semi-transparent grey box is overlaid on the upper part of the image, containing the text 'Anhang zur Jahresrechnung' in white.

# Anhang zur Jahresrechnung

# 1. Grundlagen und Organisation

## 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung «Sozialfonds» ist eine Stiftung mit Sitz in Eschen im Sinne von Art. 552 ff. des Personen- und Gesellschaftsrechts. Die Stiftung bezweckt in der Form einer Gemeinschaftsstiftung die obligatorische und freiwillige Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenvorsorge im Rahmen des BPVG und der weitergehenden Vorsorge. Im Weiteren kann die Stiftung ihren Zweck auch zu Gunsten eines jeden erstrecken, der in Liechtenstein irgendeine berufliche oder gesellschaftliche Tätigkeit ausübt sowie auf seine Angehörigen und Arbeitnehmer. Ferner können in Fällen von Krankheit, Unfall oder besonderer Not Unterstützungen ausgerichtet werden. Darüber hinaus können auch Unterstützungen ideeller Art von der Stiftung gewährt werden.

## 1.2 Registrierung BPVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung Sozialfonds ist gemäss BPVG bei der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein als Vorsorgeeinrichtung registriert. Die Stiftung ist beim Handelsregister Liechtenstein unter der Nummer FL-0001.078.146-4 eingetragen. Die Stiftung Sozialfonds ist dem Sicherheitsfonds BPVG angeschlossen (Art. 22f BPVG).

## 1.3 Organisation

Die Organe der Stiftung sind gemäss den Statuten:

- der Stiftungsrat
- der Geschäftsführer
- die Kontrollstelle

Die Organisation ist in den Statuten vom 26. Februar 2008 umschrieben. Im Organisationsreglement, das der Stiftungsrat am 29. November 2016 verabschiedete (in der aktuellen Version gültig ab 1. Mai 2018), sind die Organisationsabläufe detailliert beschrieben und die Aufgaben und Kompetenzen der Organe ausführlich festgehalten.

## 1.4 Angabe der Urkunde und Reglemente

Statuten	26. Februar 2008
Vorsorgereglement	01. Januar 2018
Organisations- und Verwaltungsreglement	01. Mai 2018
Teil- und Gesamtliquidationsreglement	01. Januar 2011
Anlagereglement	01. Januar 2018
Reglement über die Bildung von Reserven u. Rückstellungen	01. Dezember 2016

## 1.5 Paritätisches Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

Arbeitgebervertretung	Funktion	Eintritt/ gewählt bis
Wille-Minicus Guido	Stiftungsratspräsident	2016–2020
Foser Bruno	Stiftungsrat	2000–2020
Konrad Hanno	Stiftungsrat	2000–2020
Nigg Jürgen	Stiftungsrat	2007–2019
Tschütscher Hans-Peter	Ersatz Stiftungsrat	2006–2022

Arbeitnehmervertretung	Funktion	Eintritt/ gewählt bis
Allgäuer Armin	Stiftungsratsvizepräsident	2016–2020
Langenbahn Sigurt	Stiftungsrat	2006–2022
Oehry Benno	Stiftungsrat	2014–2018
Vieli-Siglar Barbara	Stiftungsrätin	2009–2021
Schädler Christine	Ersatz Stiftungsrätin	2010–2018
Haas Martina	Ersatz Stiftungsrätin	2018–2022

### Stiftungsräte Arbeitgeber

Wille-Minicus Guido, Vaduz  
Unternehmer, IFMA und KAFINA Treuhand AG, Vaduz

Foser Bruno, Balzers (Demission im November 2018)  
Unternehmer, GST – Engineering AG, Balzers

Konrad Hanno, Schaan  
Unternehmer, Hanno Konrad Bauing. u.  
Verm.büro Anst., Schaan

Nigg Jürgen, Vaduz  
Geschäftsführer, Wirtschaftskammer Liechtenstein,  
Schaan

Tschütscher Hans-Peter, Schaan  
Unternehmer, Tschütscher Gipserei AG, Schaan

### Stiftungsräte Arbeitnehmer

Allgäuer Armin, Ruggell  
Gemeindekassier, Gemeinde Ruggell

Langenbahn Sigurt, Planken  
Präsident LANV Liechtensteiner Arbeitnehmer-  
verband, Triesen

Oehry Benno, Ruggell (bis September 2018)  
Bereichsleiter Finanz- u. Rechnungswesen, Gebr. Hilti  
AG, Schaan

Vieli-Siglar Barbara, Planken  
Bereichsleiterin Finanz- u. Rechnungswesen, Pantec  
Engineering AG, Ruggell

Schädler Christine, Triesenberg (bis April 2018)  
Leiterin Job Integration in Liechtenstein, Verein für  
Betreutes Wohnen, Mauren

Haas Martina, Triesen (ab Juli 2018)  
Stv. Geschäftsführerin LANV Liechtensteinischer  
Arbeitnehmerverband, Triesen

#### Geschäftsführer

Fehr Walter, Eschen

Der Stiftungsrat besteht aus mindestens sechs Mitglie-  
dern und setzt sich jeweils aus gleich vielen Vertretern  
der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen. Dazu  
kommen der Präsident des Stiftungsrates sowie dessen  
Stellvertreter. Die Amtsdauer des Stiftungsrates beträgt  
vier Jahre. Der Präsident und der Vizepräsident des  
Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Die übrigen  
Mitglieder des Stiftungsrates verfügen über kein Zeich-  
nungsrecht. Der Geschäftsführer zeichnet kollektiv zu  
zweien mit einem Mitglied des Stiftungsrates.

#### 1.6 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

##### Experte für die berufliche Vorsorge

allvisa AG, Zürich

##### Kontrollstelle

ReviTrust Grant Thornton AG, Schaan

##### Controller

LMM Investment Controlling AG, Vaduz

##### Aufsichtsbehörde

FMA Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Vaduz

#### 1.7 Angeschlossene Arbeitgeber

Per 31. Dezember 2018 waren 1'636 Unterneh-  
mungen angeschlossen (Vorjahr: 1'583), wobei im  
Verlaufe des Berichtsjahres 124 Verträge aufgelöst  
und 177 Verträge neu abgeschlossen wurden.

## 2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Mitglieder	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
	Anzahl	Anzahl
Bestand am 01.01.	8'256	7'755
Eintritte	2'405	2'400
Austritte	-1'556	-1'766
Todesfälle	-7	-7
Pensionierungen	-127	-126
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>8'971</b>	<b>8'256</b>

#### 2.2 Rentenbezüger

	Neurentner	Abgänge	Bestand 31. Dez. 2018	Bestand 31. Dez. 2017
Altersrenten	44	-13	615	584
Hinterlassenenrenten	11	-2	122	113
Waisenrenten	3	-5	31	33
Invalidenrenten	17	-31	178	192
Invaliden-Kinderrenten	6	-13	43	50
Pensionierten-Kinderrenten	1	-1	13	13
<b>Total</b>	<b>82</b>	<b>-65</b>	<b>1'002</b>	<b>985</b>

## 3. Art der Umsetzung des Zwecks

### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Vorsorgepläne basieren auf dem Beitragsprimat und richten sich nach dem auf den 1. Januar 2018 in Kraft gesetzten Reglement. Die Altersrente wird in Prozenten des Altersguthabens (Umwandlungssatz) berechnet, welches der Versicherte bei Erreichen des Rentenalters erworben hat. Der Umwandlungssatz entspricht 6.4% beim ordentlichen Rücktrittsalter. Der Umwandlungssatz wird bis 2023 schrittweise auf 5.9% gesenkt. Anspruch auf Altersleistungen haben Versicherte, welche das 64. Altersjahr (bis Jahrgang 1957) bzw. das 65. Altersjahr (ab Jahrgang 1958) zurückgelegt haben. Ein vorzeitiger Altersrücktritt zu einem reduzierten Umwandlungssatz ist möglich für Versicherte, die das 58. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Leistungen für Tod und Invalidität richten sich nach dem ver-

sicherten Lohn und dem Vorsorgeplan im Zeitpunkt des Eintritts eines Vorsorgefalls. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-Jahreslohn (beschränkt auf max. CHF 417'600.–) abzüglich eines allfälligen Abzugs. Der maximale versicherbare Lohn beträgt CHF 417'600.–.

### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Gesamtbeiträge setzen sich, abhängig vom Versicherungsplan, aus den Beiträgen für die Risikoversicherung (2.1%–5.2%) und den Beiträgen für die Altersvorsorge (8%–24%) zusammen. Von den Gesamtbeiträgen übernimmt der Arbeitgeber mindestens die Hälfte. Zusätzlich wird eine Verwaltungsgebühr von CHF 180.– p.a. pro versicherte Person erhoben, wovon der Arbeitgeber mindestens die Hälfte zu leisten hat.

## 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 1. Januar 2014.

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2018 angewandt. Die Bewertungsgrundsätze sind ausgenommen der nachstehenden Erläuterung stetig zum Vorjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode (Bilanz): Eine Abweichung von der Darstellungsstetigkeit zum Vorjahr besteht insofern, als die Guthaben ausgetretener Versicherte neu unter andere Verbindlichkeiten und nicht mehr unter Vorsorgekapital aktive Versicherte bilanziert werden. Die Änderung erfolgte auf 1.1.2018 und umfasste einen Wert in Höhe von CHF 25'611'415.

#### 4.2.1 Wertschriften

Kotierte Wertschriften: Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag.

Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoertrag aus Wertschriften verbucht.

Nicht kotierte Wertschriften: Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

#### 4.2.2 Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

#### 4.2.3 Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekaranlagen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, falls solche aufgrund von negativen Bewertungskorrekturen der belehnten Liegenschaften notwendig werden sollten.

#### 4.2.4 Immobilien

Die Bewertung der Liegenschaften erfolgt zu geschätzten Marktwerten. Gemäss Swiss GAAP FER 26 sind die Immobilien als bevorzugte Methode zum Ertragswert zu bilanzieren. Es sind jedoch auch

andere Methoden zulässig. Aufgrund der landesspezifischen Immobilienverhältnisse stützt man sich bezüglich der Bewertung der Liegenschaften auf geschätzte Marktwerte ab. Die Grundlage für die geschätzten Marktwerte liefern Gutachten eines anerkannten Experten vom 5. März 2018.

#### 4.2.5 Vorsorgekapital und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen per 31.12.2018 wurden durch den Experten bestätigt. Die Berechnung erfolgt jährlich gemäss dem Reglement über die Bildung von Reserven und Rückstellungen nach anerkannten Grundsätzen.

#### 4.2.6 Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt 16.4% der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen (siehe Ziffer 6.2).

#### 4.2.7 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

## 5. Versicherungstechnische Risiken / Risiko- deckung / Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung Sozialfonds ist seit 2010 eine autonome Pensionskasse (bis 2009 teilautonome Pensionskasse), die mit einer Stop Loss-Versicherung ausgestattet ist.

Durch die Stop Loss-Versicherung werden die Risiken der Kasse in globaler Weise abgedeckt. Der Stop Loss-Vertrag besteht seit dem 1. Januar 2016 bei der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG, Vaduz.

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben (in CHF)

	2018	2017
Stand der Sparguthaben am 1.1.	622'504'257	538'616'836
Guthaben ausgetretene Versicherte	-25'611'415	0
Sparbeiträge Arbeitnehmer	23'778'537	19'662'685
Sparbeiträge Arbeitgeber	25'694'191	21'481'675
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	2'945'423	1'987'844
Freizügigkeitseinlagen	52'614'068	87'546'355
Einzahlung Scheidung	357'745	283'816
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-52'536'133	-41'334'295
Vorbezüge Scheidung	-703'506	-114'847
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-1'035'605	-1'369'141
Kapitalleistungen bei Pensionierungen	-11'368'071	-9'460'157
Auflösung infolge Pensionierung	-9'467'719	-8'524'595
Kapitalverwendung für Witwenrente	-2'598	-875'271
Beitragsbefreiung	790'049	860'086
Verzinsung Sparkapital	11'845'327	13'743'266
<b>Stand der Sparguthaben am 31.12.</b>	<b>639'804'550</b>	<b>622'504'257</b>

Die Höhe der Verzinsung der Sparguthaben wird vom Stiftungsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage und der aktuellen Gegebenheiten auf dem Kapitalmarkt beschlossen. Die Sparguthaben wurden im Berichtsjahr zu 2.0% verzinst (Vorjahr 2.5%).

### 5.3 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Pensionsversicherungsexperte hat ein versicherungstechnisches Gutachten für den Jahresabschluss

2018 erstellt, datiert am 16. April 2019. In diesem Gutachten bestätigt der Pensionsversicherungsexperte:

Basierend auf der Kontrolle der Pensionskasse gemäss Art. 19 BPVG wird bestätigt, dass per 31. Dezember 2018:

- die reglementarischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen
- die Pensionskasse in der Lage ist, ihre reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen, insbesondere auch im Austrittsfall

- die getätigte Rückstellung für Risikofälle zusammen mit den Risikoprämien genügend Risikoschutz bietet und damit den gesetzlichen Anforderungen entsprochen wird.

#### 5.4 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für die berufliche Vorsorge erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten auf den Bilanzstichtag. Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Kapitals erfolgte im Berichtsjahr auf den Grundlagen von BVG 2015, technischer Zinssatz 2.0% (Vorjahr BVG 2015, 2.0%).

#### 5.5 Zusammensetzung der technischen Rückstellungen (in CHF)

	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
Risikoschwankungsreserve	6'079'000	5'007'000.
Langlebigkeit Rentner und Umw.-Verluste Pensionierung	17'329'521	15'128'634
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>23'408'521</b>	<b>20'135'634</b>

#### Nachweis der Veränderung der technischen Rückstellungen

Stand am 1.1.	20'135'634	17'686'341
Bildung/Auflösung Risikoschwankungsreserve	1'072'000	-393'000
Bildung/Auflösung Langlebigkeit Rentner	900'887	1'042'293
Bildung/Auflösung Umw.-Verluste Pensionierung	1'300'000	1'800'000
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>23'408'521</b>	<b>20'135'634</b>

#### 5.6 Vorsorgekapital Rentner (in CHF)

	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	157'466'868	130'842'104
Bildung Vorsorgekapital	6'319'095	26'624'764
<b>Stand des Vorsorgekapitals am 31.12.</b>	<b>163'785'963</b>	<b>157'466'868</b>

#### 5.7 Deckungsgrad (in CHF)

	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
Aktiven (Bilanzsumme)	877'486'651	882'525'407
Verbindlichkeiten	-21'213'532	-414'972
Passive Rechnungsabgrenzung	-176'930	-149'485
Arbeitgeber-Beitragsreserven	-667'692	-809'161
Nicht technische Rückstellungen	-500'000	-500'000
<b>Vorsorgevermögen netto (Vv)</b>	<b>854'928'497</b>	<b>880'651'789</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)</b>	<b>826'999'034</b>	<b>800'106'759</b>
<b>Deckungsgrad (Vv in % von Vk)</b>	<b>103.38%</b>	<b>110.07%</b>

Der Deckungsgrad per 31.12.2018 ist aufgrund des negativen Anlageerfolges von 110.07% auf 103.38% gesunken. Per 31.12.2018 besteht eine Überdeckung.

## 6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses

### 6.1 Organisation der Anlagentätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement festgehalten. Der Stiftungsrat hat einen Anlageausschuss ernannt und Dritte mit der Verwaltung des Vermögens beauftragt.

#### Anlageausschuss

Wille-Minicus Guido, Präsident des Stiftungsrates  
Allgäuer Armin, Vizepräsident Stiftungsrates  
Nigg Jürgen, Stiftungsrat  
Langenbahn Sigurt, Stiftungsrat  
Fehr Walter, Geschäftsführer

#### Immobilienverwalter

Confida Immobilien AG, Vaduz  
Marxer Immobilien Anstalt, Vaduz  
Ing.Bau AG, Vaduz

### Vermögensverwaltungsmandate

- LGT Bank AG  
Vermögensverwaltungsvertrag vom 01.05.2010
- VP Bank AG  
Vermögensverwaltungsvertrag vom 01.05.2010
- Liechtensteinische Landesbank AG  
Vermögensverwaltungsvertrag vom 01.05.2010
- Bank Vontobel (Liechtenstein) AG bis März 2018  
Vermögensverwaltungsvertrag vom 07.06.2010
- Vogt Asset Management Trust reg.  
Vermögensverwaltungsvertrag vom 11.02.2013
- Salmann Investment Management AG  
Vermögensverwaltungsvertrag vom 22.12.2013
- St. Galler Kantonalbank  
Vermögensverwaltungsvertrag vom 29.06.2015

### 6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve (in CHF)

	2018	2017
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	80'515'030	42'838'397
Bildung (+) zulasten /Auflösung (-) zugunsten der Betriebsrechnung	-52'615'566	37'676'633
<b>Wertschwankungsreserve am 31.12.</b>	<b>27'899'464</b>	<b>80'515'030</b>
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	135'627'842	131'217'509
<b>Reservedefizit</b>	<b>-107'728'378</b>	<b>-50'702'479</b>
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen gemäss Bilanz	826'999'034	800'106'759
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals und technischen Rückstellungen	3.4%	10.1%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen	16.4%	16.4%

### 6.3 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.3.1 Nettoertrag Immobilien (in CHF)	2018	2017
Mietzinserträge aller Liegenschaften	2'469'566	2'407'992
Liegenschaftsaufwand	-379'165	-435'066
<b>Total Nettoertrag Immobilien</b>	<b>2'090'401</b>	<b>1'972'926</b>
6.3.2 Performance der Vermögensanlagen (in CHF)	2018	2017
Summe Vermögensanlagen am 1.1.	882'318'786	733'228'571
Summe Vermögensanlagen am 31.12.	877'248'831	882'318'786
<b>Vermögensanlagen im Durchschnitt</b>	<b>879'783'809</b>	<b>807'773'679</b>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-42'551'430	49'803'395
<b>Performance auf dem Gesamtvermögen</b>	<b>-4.84%</b>	<b>6.17%</b>

Die Performance auf den Vermögensanlagen beträgt -4.26%, ohne Berücksichtigung der Wertberichtigung von CHF 5'000'000.00 auf den Immobilien und Darlehen.

#### 6.3.3 Transaktion mit Nahestehenden

##### 1. Altersresidenz in der Schweiz

2017 hat die Stiftung Sozialfonds in der Schweiz eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von CHF 1 Mio. gegründet mit dem Zweck, die Gebäude einer Altersresidenz in Gossau SG zu erwerben. Die Gesellschaft gehört zu 100% der Stiftung. Zusätzlich wurde der Aktiengesellschaft ein Darlehen von ursprünglich CHF 24.5 Mio. gewährt, wovon mittlerweile CHF 3 Mio. zurückbezahlt worden sind.

Die Betreibergesellschaft der Altersresidenz (Mieterin der Liegenschaft) befindet sich in einer Sanierungsphase. Im Dezember 2018 wurde zwischen den involvierten Parteien eine Vereinbarung betreffend Liquiditätssicherung unterzeichnet. Die Stiftung Sozialfonds resp. die Zweckgesellschaft in der Schweiz gewährte der Gesellschaft eine befristete Mietzinsreduktion, damit die Betreibergesellschaft ihren Betrieb aufrechterhalten kann.

Die Stiftung hat ein bereinigtes Bewertungsgutachten eingeholt. Die Neubewertung der Liegenschaften unter Berücksichtigung der Mietzinsreduktion ergab eine Wertberichtigung in Höhe von CHF 5 Mio. Die Zweckgesellschaft in der Schweiz ist aufgrund dieser Wertherabsetzung per Ende 2018 überschuldet. Auf dem gewährten Darlehen ist daher ein Rangrücktritt abgegeben worden. Das Darlehen wird aktuell zu CHF 16.5 Mio. bilanziert.

##### 2. Neubau Haus Kreuz in Eschen

Im Zentrum von Eschen wird eine Geschäfts- und Wohnliegenschaft erstellt. Der Baustart war im Herbst 2018. Das Grundstück gehört der Politischen Gemeinde Eschen. Das Gebäude wird im Baurecht

erstellt. Der Stiftungsrat hat eine Generalunternehmung mit der Realisation beauftragt. Hinter dem Projekt (TU) steht das Annagh Est., welches Stiftungsrat Hanno Konrad zuzurechnen ist. Die Stiftung Sozialfonds wird für das schlüsselfertige Projekt CHF 11.8 Mio. bezahlen. Bis zum Jahresende sind gemäss Zahlungsplan CHF 1.7 Mio. geleistet worden und im Wert der Immobilien enthalten.

Der Baurechtsvertrag mit der Gemeinde sowie das Projekt wurden durch Marxer Immobilien Anstalt, Vaduz überprüft. Die CHF 11.8 Mio. sind gem. Marxer Immobilien Anstalt ein angemessener Preis. Mit den investierten Kosten kann eine Rendite von über 3% erzielt werden. Voraussetzung ist eine gute Mieterauslastung. Es sind bereits Zusagen von Drittmietern vorhanden. Die Stiftung Sozialfonds wird ebenfalls Büroräumlichkeiten im neuen Gebäude beziehen.

Nach Ablauf des Baurechtsvertrages (06.01.2075) muss die Gemeinde Eschen das Objekt zum Verkehrswert übernehmen.

##### 3. Auftrag an externe Softwarefirma

Die Stiftung Sozialfonds verfügt über selbstentwickelte Verwaltungssoftware, welche auf die eigenen Arbeitsprozesse sowie die gesetzlichen Gegebenheiten in Liechtenstein zugeschnitten ist. Das selbstentwickelte Lohnprogramm wird auch Kunden gratis zur Verfügung gestellt. 2017 beauftragte die Stiftung eine externe Softwarefirma mit der Dokumentation der Programme. Mit diesem Schritt verfolgt die Stiftung das Ziel, das interne Know-how breiter abzustützen und eine Weiterentwicklung sicherzustellen. Der Auftrag umfasst verschiedene Projektphasen und dauert voraussichtlich bis 2019. Die zu erwartenden

Die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten aus Triesen stellten im Jahre 1984 das Gipfelkreuz auf dem Rappenstein auf.

Kosten belaufen sich auf einmalig TCHF 180 sowie Folgekosten von ca. TCHF 20 pro Jahr. Der Inhaber der externen Softwarefirma ist der Bruder des Geschäftsführers der Stiftung Sozialfonds, weshalb dieses Rechtsgeschäft unter die Bestimmung von Art. 15c BPVG in Verbindung mit Art. 17b BPVW fällt. Eine direkte Überprüfung mittels Offerte ist nicht

möglich. Ohne eigene Verwaltungssoftware wäre die Stiftung Sozialfonds auf einen Drittanbieter angewiesen. Die Einführung einer Standardsoftware würde gem. Offerte aus dem Jahr 2015 ca. TCHF 300 betragen. Bei diesem Betrag wären spezifische Anpassungen nicht abgedeckt. Für die Nutzung und den Unterhalt würden jährlich zusätzlich TCHF 30 anfallen.

### 6.3.4 Ausweis der Vermögensverwaltungskosten

a) Kostentransparenzquote	in CHF	in %
Total der kostentransparenten Anlagen	877'248'831	100%
Total der intransparenten Anlagen	0	0%
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>877'248'831</b>	<b>100%</b>
<b>Kostentransparenzquote</b>		<b>100%</b>

b) Vermögensverwaltungskosten	in CHF
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	2'582'144
Immobilienverwaltung	102'941
Kosten der transparenten Kollektivanlagen	2'083'265
<b>Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>4'768'350</b>
<b>Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>0.54%</b>

Die Vermögensverwaltungskosten beinhalten alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Vermögens anfallen. Die ausgewiesenen Kosten umfassen alle Kosten, welche beim Kauf und Verkauf von Vermögensanlagen anfallen und alle externen Vermögensverwalterkosten. Inbegriffen sind sämtliche Abgaben und Steuern. Dazu gerechnet werden auch indirekte Kosten, welche bei kollektiven Anlagen (Fonds) anfallen. Damit diese indirekten

Kosten ermittelt werden können, braucht es eine Kostenkennzahl, welche nach anerkannten Regeln berechnet wird sog. TER (Total Expense Ratio). Die Kostenquote pro kollektive Anlagen ergibt sich aus der Multiplikation des TER-Wertes mit ihrem in der Kollektivanlage investierten Vermögen per Bilanzstichtag (Stichtagsprinzip). Die Stiftung Sozialfonds hat alle ihre Produkte als «kostentransparent» eingestuft, da die notwendigen Kosten ermittelt werden konnten.

### 6.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31.12.2018 bestehen folgende offenen derivativen Finanzinstrumente:

#### a. Devisentermingeschäfte (in CHF)

Geschäftsspezifikation	Terminkurs (CHF in FW)	Verfall	Marktkurs	Marktwert per 31.12.2018
<b>CHF – EUR</b>				
Kauf von CHF 22'862'489.30	1.1262	05.04.2019	1.1258	7'894.43
Verkauf EUR 20'300'000.00				
Kauf von CHF 17'379'270.00	1.1359	22.02.2019	1.1263	146'876.65
Verkauf EUR 15'300'000.00				
Kauf von CHF 13'045'128.50	1.1344	31.01.2019	1.1265	90'191.61
Verkauf EUR 11'500'000.00				
Kauf von CHF 453'049.60	1.1326	31.01.2019	1.1265	2'443.10
Verkauf EUR 400'000.00				

Geschäftsspezifikation	Terminkurs (CHF in FW)	Verfall	Marktkurs	Marktwert per 31.12.2018
Kauf von CHF 568'517.50	1.1370	31.01.2019	1.1265	5'259.37
Verkauf EUR 500'000.00				
Kauf von CHF 622'398.70	1.1316	22.02.2019	1.1263	2'933.58
Verkauf EUR 550'000.00				
Verkauf von CHF 904'440.00	1.1306	31.01.2019	1.1265	-3'227.00
Kauf EUR 800'000				
Verkauf von CHF 338'895.00	1.1297	31.01.2019	1.1265	-940.12
Kauf EUR 300'000.00				
<b>CHF – GBP</b>				
Kauf von CHF 2'994'028.80	1.2475	05.04.2019	1.2502	-6'415.96
Verkauf GBP 2'400'000.00				
Kauf von CHF 3'652'294.80	1.2594	31.01.2019	1.2539	16'084.90
Verkauf GBP 2'900'000.00				
Verkauf von CHF 162'001.45	1.2462	31.01.2019	1.2539	1'001.06
Kauf GBP 130'000.00				
<b>CHF – JPY</b>				
Kauf von CHF 4'708'898.80	0.8802	05.04.2019	0.8970	-90'034.04
Verkauf JPY 535'000'000.00				
Kauf von CHF 802'347.00	0.8817	22.02.2019	0.8976	-14'499.93
Verkauf JPY 91'000'000.00				
Kauf von CHF 5'777'429.99	0.8534	31.01.2019	0.8980	-301'824.72
Verkauf JPY 677'000'000.00				
Verkauf von CHF 293'535.00	0.8895	31.01.2019	0.8980	2'794.99
Kauf JPY 33'000'000.00				
Verkauf von CHF 383'710.50	0.8924	31.01.2019	0.8980	2'416.46
Kauf JPY 43'000'000.00				
<b>CHF – USD</b>				
Kauf von CHF 21'890'817.30	0.9817	05.04.2019	0.9768	107'337.53
Verkauf USD 22'300'000.00				
Kauf von CHF 24'895'200.00	0.9840	22.02.2019	0.9810	74'670.57
Verkauf USD 25'300'000.00				
Kauf von CHF 45'346'587.50	0.9547	31.01.2019	0.9830	-1'348'180.61
Verkauf USD 47'500'000.00				
Verkauf von CHF 981'095.00	0.9811	31.01.2019	0.9830	1'952.75
Kauf USD 1'000'000.00				
Verkauf von CHF 693'525.00	0.9908	31.01.2019	0.9830	-5'391.58
Kauf USD 700'000.00				
Verkauf von CHF 500'444.00	1.0009	31.01.2019	0.9830	-8'920.13
Kauf USD 500'000.00				
Kauf von CHF 1'182'168.00	0.9851	31.01.2019	0.9830	2'510.70
Verkauf USD 1'200'000.00				
Verkauf von CHF 375'212.00	0.9874	31.01.2019	0.9830	-1'653.86
Kauf USD 380'000.00				
Verkauf von CHF 1'283'487.40	0.9873	31.01.2019	0.9830	-5'525.33
Kauf USD 1'300'000.00				
Kauf von CHF 1'674'670.00	0.9851	22.02.2019	0.9810	6'887.39
Verkauf USD 1'700'000.00				
Verkauf von CHF 590'100.00	0.9835	31.01.2019	0.9830	-271.35
Kauf USD 600'000.00				
Kauf von CHF 493'620.00	0.9872	31.01.2019	0.9830	2'096.13
Verkauf USD 500'000.00				

Geschäftsspezifikation	Terminkurs (CHF in FW)	Verfall	Marktkurs	Marktwert per 31.12.2018
<b>Diverse</b>				
Kauf von CHF 505'474.63	0.6924	31.01.2019	0.6923	82.89
Verkauf AUD 730'000.00				
Kauf von CHF 1'301'387.84	0.7073	05.04.2019	0.6889	33'728.85
Verkauf AUD 1'840'000.00				
Kauf von CHF 952'351.40	0.7326	05.04.2019	0.7161	21'360.90
Verkauf CAD 1'300'000.00				
Kauf von CHF 1'455'227.20	12.2288	31.01.2019	12.5824	-42'074.81
Verkauf HKD 11'900'000.00				
Verkauf von CHF 840'543.00	12.7355	31.01.2019	12.5824	-10'106.59
Kauf HKD 6'600'000.00				
Verkauf von CHF 1'277'254.00	11.6114	31.01.2019	11.3668	-26'904.28
Kauf NOK 11'000'000.00				
Kauf von CHF 795'432.10	0.6741	05.04.2019	0.6564	20'861.37
Verkauf NZD 1'180'000.00				
Kauf von CHF 1'000'080.26	10.9899	31.01.2019	11.1159	-11'466.77
Verkauf SEK 9'100'000.00				
Kauf von CHF 119'095.20	0.7006	31.01.2019	0.7228	-3'773.90
Verkauf SGD 170'000.00				
<b>Wiederbeschaffungswert netto</b>				<b>1'331'826</b>

Die Devisentermingeschäfte werden zu Absicherungs- als auch zu Anlagezwecken eingesetzt.

## b. Optionen

Im Depot befindet sich folgende Devisenoptionen:

Basiswert	Anzahl Kontrakte	Verfall	Kontrakt- grösse	Marktwert pro Option	Marktwert per 31.12.2018 in CHF
Call Roche Valor 64103614	-50	18.01.2019	100	CHF 7.40	-37'000
Call CS Group N Valor 65140411	-600	18.01.2019	100	CHF 0.13	-7'800
Call Novartis N Valor 65142355	-114	18.01.2019	100	CHF 2.34	-26'676
Call S&P 500 Valor 95273955	-30	18.01.2019	100	USD 13.90	-41'108
Put S&P 500 Valor 95273962	-30	18.01.2019	100	USD 46.51	-137'549
Put Bayer N Valor 64089419	-165	18.01.2019	100	EUR 4.13	-76'792
Put thyssenkrupp Valor 64106514	-600	18.01.2019	100	EUR 1.17	-79'108
Put AB InBev Valor 64384902	-170	18.01.2019	100	EUR 4.79	-91'762
<b>Total Marktwert</b>					<b>-497'795</b>
Kontraktwert der Put Optionen in CHF					10'853'077.86
Kontraktwert der Call Optionen in CHF					10'519'474.45

Die Deckung der Short Call Optionen ist gegeben. Die notwendige Anzahl Aktien befinden sich im Depot.

### c. Future

#### Future DAX, Valor 61211052

Verfall: März 2019  
 Kontraktgrösse: 25  
 Preis per 31.12.2018: EUR 10'562  
 Anzahl Kontrakt: 8

#### Kontraktwert der Futures per 31.12.2018

CHF	2'380'325
Marktwert per 31.12.2018	0

#### Future EURO Stoxx 50, Valor 91574250

Verfall: März 2019  
 Kontraktgrösse: 10  
 Preis per 31.12.2018: EUR 2'974  
 Anzahl Kontrakt: 70

#### Kontraktwert der Futures per 31.12.2018

CHF	2'345'954
Marktwert per 31.12.2018	0

#### Future FTSE 100, Valor 99305705

Verfall: März 2019  
 Kontraktgrösse: 10  
 Preis per 31.12.2018: GBP 6'659  
 Anzahl Kontrakt: 25

#### Kontraktwert der Futures per 31.12.2018

CHF	2'090'082
Marktwert per 31.12.2018	0

#### Future SMI, Valor 61211729

Verfall: März 2019  
 Kontraktgrösse: 10  
 Preis per 31.12.2018: CHF 8'310  
 Anzahl Kontrakte 45

#### Kontraktwert der Futures per 31.12.2018

CHF	3'739'500
Marktwert per 31.12.2018	0

#### Future S&P E-Mini 500, Valor 96816175

Verfall: März 2019  
 Kontraktgrösse: 50  
 Preis per 31.12.2018: USD 2'505  
 Anzahl Kontrakt: 15

#### Kontraktwert der Futures per 31.12.2018

CHF	1'852'228
Marktwert per 31.12.2018	0

Für den Ausgleich der täglichen Variation Margin stehen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung

## 7. Erläuterung zur Arbeitgeber-Beitragsreserve

7.1 Mit Verwendungsverzicht	2018	2017	Ohne Verwendungsverzicht	2018	2017
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve per 01.01.	808'375	777'404	Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve per 01.01.	786	767
Zuweisungen	0.00	180'227	Zuweisungen	0	0
Verwendung	-154'486	-166'007	Zinsen	16	19
Zinsen	13'001	16'751	<b>Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve per 31.12.</b>	<b>802</b>	<b>786</b>
<b>Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve per 31.12.</b>	<b>666'890</b>	<b>808'375</b>			

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht wurden im Berichtsjahr gemäss den Anhängen zum Anschlussvertrag zwischen 0.25% und 2.0% und die Arbeitgeber-Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht mit 2.0% verzinst.

### 7.2. Nicht-technische Rückstellungen

Bei den Nicht-technischen Rückstellungen handelt es sich um eine zweckgebundene Rückstellung zur Deckung von Debitorenverlusten und Verlusten aus Vertragsauflösungen und/oder Konkursfällen.

## 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

## 9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

## 10. Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

per 31. Dezember 2018 (in CHF)		in %
<b>Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen</b>	<b>30'047'252</b>	<b>3.4%</b>
CHF	28'888'498	3.3%
FW	1'158'754	0.1%
<b>Forderungen</b>	<b>18'200'849</b>	<b>2.1%</b>
CHF	18'200'849	2.1%
FW	0	0.0%
<b>Obligationen</b>	<b>392'251'941</b>	<b>44.7%</b>
CHF	229'025'730	26.1%
FW	163'226'211	18.6%
<b>Aktien</b>	<b>293'615'184</b>	<b>33.5%</b>
CHF	112'126'092	12.8%
FW	181'489'092	20.7%
<b>Hypothekendarlehen CHF</b>	<b>18'450'000</b>	<b>2.1%</b>
<b>Immobilien und Beteiligungen</b>		
<b>an Immobiliengesellschaften</b>	<b>75'972'910</b>	<b>8.7%</b>
Immobilien Fürstentum Liechtenstein	74'920'314	8.5%
Immobilien Ausland (Schweiz)	1'000'000	0.1%
Mobilien	52'596	0.0%
<b>Anlagen beim Arbeitgeber</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>
Forderungen	0	0.0%
Obligationen	0	0.0%
Aktien	0	0.0%
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>48'710'696</b>	<b>5.6%</b>
Private Equity	26'645'198	3.0%
Rohstoffanlagen	0	0.0%
davon FW	0	0.0%
Insurance Linked Securities	22'065'498	2.5%
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>237'820</b>	<b>0.0%</b>
CHF	237'820	0.0%
FW	0	0.0%
<b>Total Aktiven</b>	<b>877'486'652</b>	<b>100.0%</b>
<b>Anlagen in Fremdwährungen</b>	<b>345'874'057</b>	<b>39.4%</b>
Devisenabsicherungen	165'853'722	18.9%
Fremdwährungen nach Absicherungen	180'020'335	20.5%

# Naafkopf

Der Naafkopf liegt mit seiner Höhe von 2.570 m auf dem Gemeindegebiet von Schaan. Der Naafkopf sieht von Osten wie eine flache Pyramide aus, ist aber von den anderen Himmelsrichtungen aus betrachtet sehr zerklüftet. Das und seine leichte Erreichbarkeit machen ihn sowohl für Kletterer als auch Wanderer zu einem oft besuchten Ziel.



# Personelles



# Stiftungsrat

## Arbeitnehmervertretung



**Allgauer Armin**  
Vizepräsident Stiftungsrat  
Arbeitnehmervertretung



**Langenbahn Sigi**  
Arbeitnehmervertretung



**Oehry Benno**  
Arbeitnehmervertretung  
bis 30.9.2018



**Vieli-Siglar Barbara**  
Arbeitnehmervertretung



**Schädler Christine**  
Ersatzmitglied Stiftungsrat  
Arbeitnehmervertretung  
bis 30.4.2018



**Haas Martina**  
Ersatzmitglied Stiftungsrat  
Arbeitnehmervertretung  
ab 1.7.2018

## Arbeitgebervertretung



**Wille-Minicus Guido**  
Präsident Stiftungsrat  
Arbeitgebervertretung



**Foser Bruno**  
Arbeitgebervertretung  
bis 30.11.2018



**Konrad Hanno**  
Arbeitgebervertretung



**Nigg Jürgen**  
Arbeitgebervertretung



**Tschütscher Hans-Peter**  
Ersatzmitglied Stiftungsrat  
Arbeitgebervertretung

Am 14. August 1951 wurde das Gipfelkreuz auf dem Naafkopf errichtet und von der schweizerisch-österreichisch-liechtensteinischen Grenzkommision eingeweiht. Im Rahmen des 100-jährigen Bestehens des Alpenvereins wurde am 6. September 2009 ein neues Kreuz erstellt.

# Mitarbeitende



**Fehr Walter**  
Geschäftsführer



**Aeschbacher Andrea**  
Stv. Geschäftsführerin



**Di Nita Melanie**  
Empfang/Sachbearbeiterin



**Ender Nico**  
Lernender Kaufmann



**Frei Urs**  
Vorsorgeberater



**Frick Joachim**  
Buchhaltung  
ab 15.10.2018



**Good-Wolfinger Silvia**  
Sekretariat Geschäftsführung  
Sachbearbeiterin



**Kaiser Judith**  
Sachbearbeiterin



**Kunz Peter**  
Vorsorgeberater



**Marxer Dominique**  
Kommunikationsbeauftragter/  
Sachbearbeiter  
bis 30.4.2018



**Mennel Monika**  
Sachbearbeiterin



**Schädler Wendelin**  
Buchhaltung  
bis 31.12.2018



**Steingruber Thorsten**  
EDV



**Ulmer Sonja**  
Kommunikationsbeauftragte/  
Sachbearbeiterin  
ab 1.5.2018



**Vogt Veronika**  
Sachbearbeiterin

## Impressum

**Herausgeber:** Stiftung Sozialfonds, Eschen

**Konzept:** Alexander Batliner Est., Mauren

**Gestaltungskonzept:** Neuland GmbH, Schaan

**Umsetzung:** Gutenberg AG, Schaan

**Fotos:** Fotografie Franz Josef Meier, Balzers (Landschaftsaufnahmen)

Close up AG Roland Korner, Triesen

**Auflage:** 1'800

Mai 2019



**Klimaneutral**

Druckprodukt

[ClimatePartner.com/11716-1904-1005](https://ClimatePartner.com/11716-1904-1005)



Stiftung Sozialfonds  
Essanestrasse 152  
LI-9492 Eschen

Telefon 00423 375 09 09  
Fax 00423 375 09 10  
[info@sozialfonds.li](mailto:info@sozialfonds.li)  
[www.sozialfonds.li](http://www.sozialfonds.li)